Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim

Herausgeber: **Bürgermeisteramt Grundsheim**
Telefon **07357/91030**
Fax **07357/91031**
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: **Dienstag** **09.00 – 11.30 Uhr**
Donnerstag **17.00 - 19.30 Uhr**

40/2025 Donnerstag, 02.10.2025

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfallangelegenheiten:

Restmülltonne: Dienstag, 07.10.

Problemstoffsammlung
im Alb-Donau-Kreis
Freitag, 10.10.2025

Grundsheim
14.30 - 14.50
beim Feuerwehrgerätehaus
Oberstadion-Moosbeuren
13.00 - 13.20
Parkplatz vor der Schule
Oberstadion-Mundeldingen
13.40 - 13.50
gegenüber Gasthaus Linde
Oberstadion
14.00 - 14.20
Bushaltestelle vor dem ehemaligen Rathaus
Oberstadion-Hundersingen
15.00 - 15.20
Platz zwischen Lagerhaus u. Rathaus
Unterstadion
15.30 - 15.50
beim Rathaus
Emerkingen
16.10 - 16.30
Parkplatz bei der Römerhalle

Zum Nachdenken
Das Geheimnis des Glücks liegt
nicht im Besitz,
sondern im Geben.
(**Anonym**)

Verbandsstandesamt Munderkingen

Tel. 07393 / **598-235** oder
buck@munderkingen.de

Notruf - Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF	
Polizei	**110**
Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Medizinische Notfälle	**112**
Kreiskrankenhaus Ehingen	**07391 5860**
Ausschl. Krankentransport	**0731 / 19222**
Gas-Störungsstelle	**0800 0 82 45 05**
EnBW Hotline, Strom-Störungen	**0800 3629477**

Ärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer

116 117

Bereitschaftsdienst-Zeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch **13.00** Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages
Freitag **16:00** Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages
Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.)
08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen ab 01.10.25
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen (auch 24./31.12.) **09:00** Uhr bis **19:00** Uhr
Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Apotheken-Notdienst

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Grundsheim ist abrufbar über - Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min) **www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html**

Freitag, 03.10.25
Schloss-Apotheke, Warthausen
Samstag, 04.10.25
Linden-Apotheke am Sternplatz, Ehingen
Sonntag, 05.10.25
Apotheke am Marktplatz, Riedlingen
Montag, 06.10.25
Donau Apotheke, Munderkingen
Dienstag, 07.10.25
Rats-Apotheke, Laupheim
Mittwoch, 08.10.25
Schloss-Apotheke, Warthausen
Donnerstag, 09.10.25
Stadt-Apotheke, Ochsenhausen
Freitag, 10.10.25
7-Schwaben-Apotheke, 88471 Laupheim

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer
0761/120 120 00 oder 01801-116 116

Wochenenddienst Sozialstation Raum Munderkingen

Zu erfragen unter der Telefonnummer
07393/ 3 8 8 2

Ambulanter Pflegeservice
Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Telefon 0800 / 0 586 586
Ihr Anruf ist gebührenfrei

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis,
Sternplatz 5, 89584 Ehingen

Frau Esther Blaum (Mo. – Fr.)
Tel: 0731/185-4505
E-Mail: esther.blaum@alb-donau-kreis.de

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle
Für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen im Alb-Donau-Kreis

Tel.: 07391 – 703147
E-Mail: **team@ibb.alb-donau-kreis.de**
Homepage: *www.ibb.alb-donau-kreis.de*

Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung, Bezirk Ehingen

„Zum 03.10.2025 (erster Betriebstag im Oktober) ändern sich nur in Ehingen die Öffnungszeiten. Gleichzeitig wurde die Notfallpraxis Münsingen geschlossen.

Neu: **9:00 – 19:00 Uhr (bisher 8-18)**
Unverändert: Samstag, Sonntag, Feiertag

Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ulm bleiben unverändert:
Montag – Freitag 18 – 22 Uhr
Sa, So, Feiertrag 8 – 22 Uhr“

Pressemitteilung Gemeindetag Kreisverband Alb-Donau-Kreis

Alb-Donau-Kommunen fordern Verbesserungen

Kreisverband unterstützt offenen Brief des Gemeindetagspräsidenten.

Die Städte und Gemeinden stehen unter massivem Druck: Pflichtaufgaben sind kaum noch finanzierbar Sanierungen müssen verschoben, Investitionen gestrichen werden. Vor diesem Hintergrund unterstützt der Kreisverband Alb-Donau-Kreis des Gemeindetags Baden-Württemberg den Bürgerbrief von Präsident Steffen Jäger zum Tag der Deutschen Einheit. „Die Botschaft des Bürgerbriefs ist klar: Wir stehen vor großen Herausforderungen, und wir können sie nur gemeinsam bewältigen“, erklärt Bernd Mangold, Bürgermeister von Berghülen und Vorsitzender des Kreisverbands. „Die Situation betrifft auch die Städte und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis unmittelbar.“

Haushaltslage unter Druck.

Die kommunalen Haushalte im Alb-Donau-Kreis geraten zunehmend aus dem Gleichgewicht. Wie in ganz Baden-Württemberg rechnen auch hier die meisten Städte und Gemeinden im Jahr 2025 mit einem defizitären Ergebnishaushalt. Bernd Mangold benennt die Folgen: „Sanierungen von Schulen und Sporthallen müssen verschoben, Investitionen in Klimaschutz und Infrastruktur gekürzt werden. Die Gebühren für Kinderbetreuung oder andere kommunale Leistungen steigen. Öffnungszeiten von Einrichtungen wie Bibliotheken oder Bädern werden reduziert.“ Keine dieser Maßnahmen wolle man beschließen, sie seien aber vielerorts unvermeidlich.

Reformbedarf klar benannt

Der Bürgerbrief fordert eine gesamtstaatliche Reform, die Aufgaben und Standards überprüft, Prioritäten setzt und Kommunen handlungsfähig hält. Der Kreisverband unterstützt diesen Ansatz: Nötig seien weniger Ankündigungen und mehr verlässliche Umsetzung. Die Kommunen dürften nicht länger mit neuen Aufgaben belastet werden, ohne dass deren Finanzierung gesichert ist. Der Verband verweist auf die Bedeutung der kommunalen Ebene: Straßen, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Kultur und Vereinsförderung. All das wird in den Rathäusern organisiert. Ohne handlungsfähige Kommunen funktioniert unser Staat nicht.

Appell an Politik und Bürgerschaft

Bernd Mangold richtet seinen Blick auch an die Bürgerinnen und Bürger: „Demokratie ist kein Bestellshop. Sie lebt davon, dass sich alle einbringen. Wir müssen ehrlich sagen, was möglich ist und was nicht. Und wir brauchen die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.“ Der Kreisverband Alb-Donau-Kreis ruft daher zu einer öffentlichen Debatte über die Zukunft der staatlichen Leistungsfähigkeit auf. „Wir wollen die Menschen einladen, sich aktiv einzubringen und den Mut zur Erneuerung zu finden“, betonen Bernd Mangold und seine Kollegen aus dem Kreisvorstand.

Weitere Informationen

Der vollständige Bürgerbrief von Gemeindetags-Präsident Steffen Jäger finden Interessierte auf der Internetseite des Gemeindetags Baden-Württemberg sowie auf den Homepages vieler Mitgliedsgemeinden. Im Nachgang wird der Brief auch im Amtsblatt abgedruckt.

Kreisvorstand Alb-Donau-Kreis des Gemeindetages Baden-Württemberg, Bernd Mangold, Berghülen, Andreas Haas, Beimerstetten, Paul Burger, Emerkingen, Markus Häußler, Illerkirchberg.

Gemeindetag Baden-Württemberg, Kommunaler Landesverband kreisangehöriger Städte und Gemeinden

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

Stuttgart im September 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes. Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen. Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie. Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden. Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren. Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne. Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie. Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen.

Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.
Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.
Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.
Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.
Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.
Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.
Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.
Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein. Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,
Ihr Steffen Jäger, Gemeindetagspräsident

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Kreisstraße 7409 zwischen Hütten und Schmiechen noch bis 10. Oktober gesperrt

Die Vollsperrung der Kreisstraße 7409 zwischen Hütten und Schmiechen wird bis vorrausichtlich Freitag, den 10. Oktober 2025 verlängert. Der Verkehr wird weiterhin auf der bekannten Umleitungsstrecke über Justingen umgeleitet. Hintergrund ist, dass die Arbeiten am Entwässerungssystem mehr Zeit in Anspruch genommen haben.

Ab dem 10. Oktober 2025 finden bis voraussichtlich zum 24. Oktober 2025 noch Restarbeiten statt. Währenddessen können Fahrzeuge die K 7409 wieder nutzen, es kann jedoch zu Behinderungen des Verkehrs kommen.

Vortrag am 16. Oktober 2025
Faktencheck: Welche Lebensmittel helfen gegen Entzündungen im Körper?

Wie eine bewusste Ernährung zur Vorbeugung und Linderung von Entzündungen beitragen kann, erläutert Ernährungsexpertin Julia Hertenberger vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis in einem kostenfreien Vortrag am Donnerstag, den 16. Oktober 2025. Sie informiert von 17:30 bis 18:30 Uhr darüber, welche Lebensmittel entzündungshemmend wirken, räumt mit verbreiteten Mythen auf und stellt wissenschaftlich fundierte Fakten vor. Die Referentin gibt praktische Tipps, wie man diese Erkenntnisse in die tägliche Ernährung integrieren kann. Ziel des Vortrags ist es, ein besseres Verständnis für den Zusammenhang zwischen Ernährung und Entzündungsprozessen zu schaffen, um gesünder zu leben.

Die Veranstaltung findet im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, statt. Eine Anmeldung ist bis zum 13. Oktober 2025 über den folgenden Link möglich:
https://eveeno.com/153532156

Ehrenamtlich im Einsatz:
Zwei neue Biberberater für Allmendingen, Altheim, Oberdischingen und Griesingen

Der Biber ist zurück in unseren Flusslandschaften – und mit ihm wachsen auch die Aufgaben und die Verantwortung. Damit das Zusammenleben von Mensch und Tier gelingt, braucht es engagierte Vermittler. Diese Aufgabe übernehmen nun Hannah Schneekloth und Jonas Jäger. Sie wurden zum 1. August 2025 offiziell vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis zu ehrenamtlichen Biberberatern bestellt. Gemeinsam mit den bereits tätigen Beraterinnen und Beratern sowie der Unteren Naturschutzbehörde nehmen sie diese wichtige Aufgabe wahr und kümmern sie sich künftig um die Gebiete Allmendingen, Altheim, Oberdischingen und Griesingen.

Die neuen Biberberater stellen sich vor

Hannah Schneekloth ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau und stellvertretende Filialleiterin bei Aldi Süd. Seit 2019 besitzt sie einen Jagdschein. Ihre Begeisterung für Natur und Wildtiere begleitet sie von klein auf. Als der bisherige Biberberater Urs Müller sie im Sommer 2025 ansprach, war für sie schnell klar: Dieses Ehrenamt möchte sie übernehmen – gemeinsam mit ihrem Kollegen Jonas Jäger.

Jonas Jäger ist gelernter Fleischer und seit 2018 im Rettungsdienst aktiv – zunächst beim ASB, inzwischen beim DRK. Seit 2023 arbeitet er als Leitstellendisponent. Auch er hat seit 2021 einen Jagdschein. Sein Interesse an der Natur entwickelte sich früh und wuchs durch die Jagd weiter. Nach einer Einführung durch den bisherigen Biberberater entschied er sich, das Ehrenamt gemeinsam mit Hannah Schneekloth anzutreten.

Aufgaben der Biberberater

Die ehrenamtlichen Biberberaterinnen und Biberberater sind Teil des Bibermanagements im Land. Sie sind vor Ort wichtige Ansprechpartner für betroffene Anlieger, Landwirte, Bewirtschafter und Kommunen. Ihre Aufgabe ist es, zwischen den Interessen des Naturschutzes und den Anliegen der Bevölkerung zu vermitteln.

Denn die Rückkehr des Bibers ist einerseits ein Gewinn für Natur und Gewässerökologie: Mit seinen Bauten trägt er zur Renaturierung von Flussläufen bei, schafft neue Lebensräume für Amphibien, Vögel und Pflanzen und steigert die Artenvielfalt. Andererseits führen seine Aktivitäten durch Dämme und Überflutungen auch zu Konflikten – insbesondere in der Landwirtschaft, wenn Felder oder Wiesen betroffen sind.

Biber im Alb-Donau-Kreis

Der Biber kehrte vor über 30 Jahren in den Alb-Donau-Kreis zurück. Heute sind rund 130 Reviere mit insgesamt etwa 500 Tieren bekannt – verteilt auf große und kleine Flussläufe im Kreisgebiet. Eine Übersicht aller Biberberaterinnen und Biberberater im Landkreis ist auf der Webseite des Landratsamts zu finden: www.alb-donau-kreis.de unter „Dienstleistung A–Z / Naturschutz“.

Tourismuspreis Schwäbische Alb
Für Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis abstimmen!

Zwei Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis sind für den begehrten Löwenmensch-Award des Schwäbische Alb Tourismusverbands nominiert: Die Rennradtouren „Tour de Alb“ und „AlbCamping Westerheim“ haben es unter die Top-Projekte in ihrer Kategorie geschafft. Erstmals dürfen in diesem Jahr neben der Fachjury auch alle Alb-Fans mitentscheiden, welche Projekte den Löwenmensch-Award für innovative touristische Projekte in den vier Kategorien Outdoor, Städte & Kultur, Genuss & Gastgeber sowie Wirtschaftspartner erhalten. Die Abstimmung läuft online bis zum 17. Oktober 2025: **https://meinealb.de/loewenmensch-award2025**

Aus über 30 Bewerbungen wurden jeweils vier Projekte pro Kategorie nominiert, die aufgrund ihrer regionalen Identifikation, Innovationsfreude, Wertschöpfung für die Region, Nachhaltigkeit, digitalen Lösungen und Vorbildfunktion besonders überzeugt haben. Die Gewinnerprojekte werden zu 70 Prozent von der Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der IHK, dem SAT-Marketingausschuss sowie der SAT-Geschäftsstelle, und zu 30 Prozent durch das neue Fanvoting bestimmt.

Regierungspräsidium Tübingen

Informationsveranstaltung zur B 311, dreistreifiger Ausbau und Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen „Borstkreuzung“

Für den dreistreifigen Ausbau der B 311 sowie den Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen, der „Borstkreuzung“, beabsichtigt die Abteilung 4 Mobilität, Verkehr, Straßen des Regierungspräsidiums Tübingen Ende des Jahres 2025 den Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu stellen.
Im Vorfeld führt die Mobilitätsabteilung eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. Diese bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich direkt von den Fachleuten des Regierungspräsidiums und den Fachgutachtern über die aktuellen Unterlagen und Pläne informieren zu lassen.
Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich ein zur

öffentlichen Informationsveranstaltung
am Donnerstag, den 9. Oktober 2025 von 19:00 bis 20:45 Uhr,
im „Kleinen Saal“ der Lindenhalle in Ehingen (Donau) (Lindenstraße 51, 89584 Ehingen/Do)
Einlass ab 18:30 Uhr)

Die Informationsveranstaltung beginnt um 19:00 Uhr mit einer inhaltlichen Vorstellung wichtiger Themen, wie der technischen Straßenplanung, der Landschaftsplanung, der Verkehrsqualität und des Lärmschutzes. Im Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an Thementischen in den direkten Austausch mit dem Projektteam und den Gutachtern zu treten.

Hintergrundinformationen: Die B 311 stellt eine wichtige Verbindung aus dem Raum Donaueschingen über Tuttlingen, Meßkirch, Mengen, Riedlingen, Ehingen in den Raum Ulm dar. Ziel ist es, die B 311 als leistungsfähige Ost-West-Verbindung funktionsgerecht, verkehrssicher und umweltverträglich auszubauen. Der Zusatzfahrsteifen an der B 311 schafft eine sichere Überholmöglichkeit und verbessert den Verkehrsfluss in diesem Abschnitt. Durch den Umbau des Knotenpunkts ist künftig ein sicheres Ein- und Ausfahren von der Landesstraße in die Bundesstraße möglich. Die aktuell bestehende höhengleiche Einmündung wird beseitigt und lange Wartezeiten entfallen.

B 10 Instandsetzung der Feldwegüberführung in Ulm-Lehr – Fertigstellung der Maßnahme Mitte Oktober

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Montag, 26. Mai 2025, die Feldwegüberführung über die B 10 in Ulm-Lehr instandsetzen. Die Sperrung der rechten Fahrstreifen der B 10 konnte planmäßig am vergangenen Wochenende aufgehoben werden.
Aufgrund langanhaltend schlechter Witterung verschiebt sich das Bauende entgegen der ursprünglichen Planung von Ende September auf voraussichtlich Mitte Oktober 2025.
Die noch verbliebenen Arbeiten an der Brückenuntersicht werden als Tagesbaustelle in den verkehrsarmen Zeiten der B 10 durchgeführt. Der Verkehr muss hierfür je Fahrtrichtung nur zeitweise auf eine Fahrspur eingeengt werden, um ihn mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung am Arbeitsbereich vorbeizuführen. Die Vollsperrung des Feldweges muss bis zum Abschluss der Arbeiten Mitte Oktober aufrechterhalten werden.
Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit der Maßnahme zusammenhängenden Beeinträchtigungen.
Hintergrundinformationen:
Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter https://www.verkehrsinfo-bw.de/ abrufen. Verkehrsinfo-BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter https://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app .

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Tübingen

Schwäbische Alb! Inspiriert. Seit Urzeiten.

Von Null auf 360 - Erste Albsteig-Trailrunning-Challenge mit zwei verletzungsbedingten Ausfällen gestartet

Vier erfahrene Läuferinnen und Läufer versuchen ab heute den Albsteig (HW1) in nur sechs Tagen zu bezwingen

Der Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) hat erstmals eine Gruppe Trailrunnerinnen und Trailrunner aus der Region herausgefordert den 360 Kilometer langen und konditionell anspruchsvollen Albsteig (HW1) statt in den normalen zwei – drei Wochen in nur sechs Tagen abzulaufen. **Heute Morgen, am 30.09., sind vier Läuferinnen und Läufer in Donauwörth gestartet, um den legendären Fernwanderweg in der vorgegebenen Zeit zu bezwingen.** Ursprünglich bestand das Team aus den fünf Läufern Andreas Bulling, Melanie Bernardino Rodrigo, Kalle Dravec, Manuel Schmied und Andrea Ellesser. **Allerdings mussten Andreas Bulling und Andrea Ellesser ihre Teilnahmen leider kurz vor Start aus gesundheitlichen Gründen absagen. Dafür hat sich mit Angi Wegele spontan eine weitere, erfahrene Ultraläuferin der Challenge angeschlossen.** (Alle Läuferprofile sind unten aufgeführt). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind geübt, top trainiert und haben das Ziel, die gesamte Strecke gemeinsam zu laufen. Ob das Trailrunning-Team am 05. Oktober vollständig in Tuttlingen ankommt, bleibt spannend. SAT-Geschäftsführer Holger Bäuerle freut sich über diese Premiere: „Vielen Dank an die Läuferinnen und Läufer, die sich dieser großen sportlichen Herausforderung stellen. Der Albsteig (HW1) ist einer der schönsten und aussichtsreichsten Fernwanderwege Deutschlands mit zahlreichen kulturellen und landschaftlichen Highlights. Die steilen An- und Abstiege und herausfordernden schmalen Pfade sind bei so einer langen Distanz aber keinesfalls zu unterschätzen. Wir drücken dem Team die Daumen und hoffen, dass am 5. Oktober alle glücklich und wohlauf in Tuttlingen ankommen!“

Auch der Schwäbische Albverein (SAV), der als Partner des SAT für die Pflege des Albsteigs (HW1) zuständig ist, wird die Challenge gespannt mitverfolgen: „Großen Respekt an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Wir vom Schwäbischen Albverein feuern Sie an und wünschen Ihnen nur das Beste! Im Zuge der aktuellen Rezertifizierung als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland erwartet Sie ein frisch überprüfter und perfekt gepflegter Albsteig (HW1). Dank der lückenlosen Markierung dürfte auch in Sachen Orientierung nichts schiefgehen: Folgen Sie einfach dem roten Dreieck, - die Spitze zeigt immer Richtung Tuttlingen“, motiviert SAV-Pressereferentin Ute Dilg die Läuferinnen und Läufer zum Start.

Auf dem Instagram-Kanal* des Schwäbische Alb Tourismus können ab heute tagesaktuelle Eindrücke der Challenge mitverfolgt werden. Die Challenge wird zudem von einem Kamerateam begleitet. Im Anschluss wird durch den SAT eine spannende Highlight-Reportage mit sämtlichen Höhepunkten (und ggf. auch Tiefpunkten) veröffentlicht.

Zum offiziellen Trailer der Albsteig Trailrunning Challenge:
https://drive.google.com/file/d/1d5FJCXKjNMwkmfm7_GDoaw0_Oo5ZuLap/view

Der **Albsteig (HW1)** führt über 360 Kilometer von **Donauwörth bis Tuttlingen** entlang des Nordrands der Schwäbischen Alb. Der Weg ist bekannt für seine schmalen Pfade und spektakulären Aussichten entlang der Albtraufkante und gilt mit seinen Höhenmetern und steilen Passagen als konditionell äußerst anspruchsvoll. Was für Wanderer normalerweise zwei bis drei Wochen dauert, soll das Trailrunning-Team nun in weniger als einer Woche schaffen. → www.albsteig.com

Sport trifft Landschaft

Mit der „Albsteig Trailrunning Challenge“ will der SAT nicht nur den Reiz der sportlichen Herausforderung aufzeigen, sondern auch die Schönheit und Vielfalt der Schwäbischen Alb in den Fokus rücken. Die Läuferinnen und Läufer erleben Burgen, Felsen, tiefe Täler und eindrucksvolle Panoramen – und teilen ihre Erfahrungen über die sozialen Kanäle mit der Öffentlichkeit.

Hinweise:

Gefördert wird das Projekt durch Fraktionsmittel der beiden Fraktionen im Landtag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU. Eine spontane Teilnahme weiterer Interessenten ist aus verschiedensten Gründen nicht möglich. Wir bitten von entsprechenden Anfragen abzusehen.

Die Challenge-Etappen im Überblick:

Etappe 1 (30.09.): Donauwörth – Bopfingen / 55, 8 km / 864 hm Auf-, 786 hm Abstieg
Etappe 2 (01.10.): Bopfingen – Heubach / 51,4 km / 1.022 hm Auf-, 1.012 hm Abstieg
Etappe 3 (02.10.): Heubach – Ochsenwang / 70,6 km / 2.000 hm Auf-, 1.696 hm Abstieg
Etappe 4 (03.10.): Burg Teck – Honau / 51,5 km / 1.300 hm Auf-, 1.519 hm Abstieg
Etappe 5 (04.10.): Honau – Albstadt / 50,3 km / 1.562 hm Auf-, 1.214 hm Abstieg
Etappe 6 (05.10.): Albstadt – Tuttlingen / 73,2 km / 1.716 hm Auf-, 2.028 hm Abstieg

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Soziale Medien
Vorsicht vor erneuten Falschmeldungen zur Rentenauszahlung
Renten werden wie gewohnt überwiesen

Erneut verunsichern dubiose Meldungen auf verschiedenen Internetportalen und in den Sozialen Medien zahlreiche Rentnerinnen und Rentner. Darin ist unter anderem davon die Rede, dass ab Oktober Rentenzahlungen ausbleiben würden, weil eine neue EU-Richtlinie für Zahlungsdienste eingeführt wird. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Diese Meldungen sind bezüglich der Behauptung, dass die Rentenzahlungen ausbleiben falsch! Die EU-Zahlungsrichtlinie PSD3 (Payment Services Directive 3) erhöht die Sicherheit bei Online-Zahlungen und betrifft unter bestimmten Voraussetzungen beispielsweise Unternehmen oder Behörden. Rentenempfängerinnen und -empfänger sind davon nicht betroffen. Somit werden auch im Oktober die Renten wie gewohnt überwiesen.

Empfehlung zur Vermeidung von Fehlinformationen

Immer wieder werden in den sozialen Medien oder im Internet derartige Falschmeldungen verbreitet. Die DRV BW ruft dazu auf, die jeweiligen Quellen kritisch zu hinterfragen und keine fehlerhaften Informationen weiterzugeben. Verifizierte Fakten bietet die Website der Deutschen Rentenversicherung unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie diverse Newsletter unter www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter. Auch auf den Social Media-Kanälen die_rente (Instagram) und Deutsche Rentenversicherung (facebook) informiert sie regelmäßig zu Rententhemen.

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Berufsbegleitenden Lehrgang: Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

Diese Weiterbildung qualifiziert Erzieher:innen, Tagesmütter, Kinderpfleger:innen und Heilerziehungspfleger:innen für Leitungsaufgaben. Es werden insbesondere sozialpädagogische rechtliche, betriebswirtschaftliche, kommunikative und organisatorische Kompetenzen vermittelt. Im zweiwöchigen Rhythmus treffen sich die Teilnehmer/innen freitags von 16:00 Uhr bis 19:45 Uhr und samstags von 8:30 bis 15:30 Uhr (die Ferien sind schulfrei) zum Präsenzunterricht im Kolping-Bildungszentrum. Der Lehrgang dauert 14 Monate. **Lehrgangsstart: 10. Oktober 2025 im Kolping-Bildungszentrum Riedlingen**

Spanisch-Intensiv-Konversationskurs/B1, 10 x donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, ab 09.10.2025, Interessenten dürfen am 1. Abend kostenlos zur Probe teilnehmen.

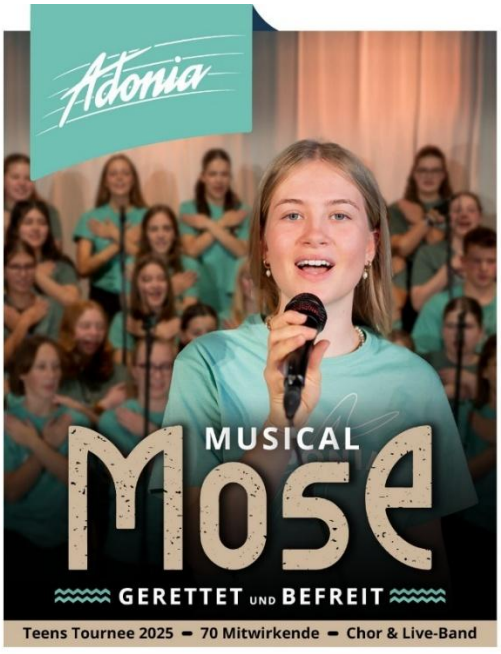
Info bei: **gabriele.roth@kbw-gruppe.de, Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935011,** www.kolping-riedlingen.de;

Regionale Energieagentur Ulm

Herbstfit Heizung und Gebäudehülle für die Heizperiode vorbereiten

Mit den sinkenden Außentemperaturen beginnt im Herbst die Heizperiode – eine gute Gelegenheit, Haus und Heizung energetisch fit zu machen. Schon kleine Maßnahmen können den Energieverbrauch deutlich senken. Zentral ist die richtige Einstellung der Heizungsanlage. Viele Anlagen laufen im Winter mit unnötig hohen Vorlauftemperaturen. Prüfen Sie, ob eine Anpassung über die Heizkurve (Neigung und Niveau) möglich ist. Eine abgesenkte Vorlauftemperatur reduziert die Wärmeverluste in den Rohrleitungen und steigert die Effizienz – besonders bei Brennwertgeräten und Wärmepumpen. Ergänzend lohnt sich der sogenannte hydraulische Abgleich, bei dem alle Heizkörper mit der optimalen Wassermenge versorgt werden. So wird gleichmäßige Wärmeverteilung erreicht und das System arbeitet mit weniger Pumpenstrom und niedrigeren Temperaturen. Auch das Gebäude selbst verdient Aufmerksamkeit: Dichten Sie Fenster und Türen sorgfältig ab. Undichte Stellen führen zu Infiltration, also unkontrolliertem Luftaustausch, der wertvolle Heizenergie nach außen entweichen lässt. Moderne Dichtungsbänder oder selbstklebende Profile sind kostengünstig und schnell montiert. Rollladenkästen sind ebenfalls klassische Schwachstellen, die sich mit Dämmplatten oder speziellen Abdeckungen nachrüsten lassen. Nicht zuletzt: Nutzen Sie die Thermostatventile richtig. Räume sollten konstant bei 19– 21 °C beheizt werden, anstatt die Temperatur stark zu schwanken. Jedes Grad weniger spart rund 6 % Heizenergie. In wenig genutzten Räumen reicht oft eine Grundtemperatur von 16 °C, um Bauschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden. Fazit: Wer im Herbst Heizung und Gebäudehülle optimiert, schafft Komfort, beugt Schimmel vor – und spart bares Geld durch geringeren Energiebedarf.

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten



Do 30.10.2025 – 19:30
89231 Neu-Ulm
Edwin-Scharff-Haus
Silcherstraße 40

Veranstalter: Freie evang. Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

EINTRITT FREI – FREIWILLIGE SPENDE
Weitere Konzerttermine und Infos unter: www.adonia.de/mose

Bild: Erntedankaltar Oberstadion

LandFrauenvereinigung Oberstadion und Umgebung e.V.

Erntedank in Oberstadion: Maria und die Fatimakinder zieren Altar

Oberstadion – Mit viel Kreativität, Geduld und Liebe zum Detail hat die LandFrauenvereinigung Oberstadion auch in diesem Jahr den Erntedankaltar in der St.-Martinus-Kirche gestaltet. Stundenlang wurde gelegt und sorgfältig arrangiert, bis das diesjährige Motiv vollendet war: Maria mit den drei knienden Kindern von Fatima. Das Bild beeindruckt nicht nur durch seine Symbolkraft, sondern auch durch die feinsinnige Gestaltung. Verarbeitet wurden ausschließlich Naturmaterialien – feine Samen und Getreide sowie Kaffeepulver, mit dem die zarten Konturen gezogen wurden. Bereits während der Sommerernte hatten die Landfrauen eine neue Erntekrone gebunden, die nun den Altarraum schmückt. Wie in den vergangenen Jahren steuerte die Bäckerei Thomas Ruß den liebevoll verzierten Brotlaib bei, der traditionell seinen Platz am Erntedankaltar hat.
Der festliche Gottesdienst am Sonntag, 28. September 2025, wurde von den Landfrauen mitgestaltet. Vorsitzende Brunhilde Munding hob die Symbolik des Motivs hervor: „Maria steht für Fürsorge, Schutz und die Verbindung zu Gott, die knienden Kinder für Demut und Dankbarkeit – genau die Haltung, die wir an Erntedank einnehmen wollen.“ Mit herzlichen Worten dankte sie den Landfrauen für ihren Einsatz: „Auf euch kann man sich immer verlassen.“
Auch Pfarrer Michael Klug würdigte das Engagement der Landfrauen und sprach zugleich allen seinen Dank aus, die sich in Kleingärten und Landwirtschaft um eine gute Ernte bemühen. Er erinnerte an die klimatischen Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft und daran, dass schon ein einziges Ereignis eine komplette Ernte vernichten kann.
Der Erntedankaltar in der St.-Martinus-Kirche kann noch bis **Sonntag, 19. Oktober 2025**, besichtigt werden. Ein Besuch lohnt sich – nicht nur wegen der filigranen Ausführung, sondern auch, um sich der Dankbarkeit für die Fülle der Schöpfung bewusst zu werden.

Musikverein „Lyra“ Unterstadion e.V.

Herzliche Einladung zum 51. Herbstfest mit Metzelsuppe am 12. Oktober 2025 in der Mehrzweckhalle Oberstadion

Der Musikverein "Lyra" Unterstadion veranstaltet am **Sonntag**, **12. Oktober 2025** sein traditionelles 51. Herbstfest mit Metzelsuppe in der Mehrzweckhalle Oberstadion. Eröffnet wird unser Herbstfest mit dem Frühschoppen des Musikverein “Edelweiß” Rottenacker **ab 11 Uhr.** Zum Mittagessen bieten wir wieder unsere vielfältige, traditionelle Speisekarte aus bekannt guter Küche an.
Unser Festprogramm am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und am Abend:

- 14:30 Uhr Kindergärten Oberstadion
- 15:00 Uhr Jugendgruppe Unterstadion/ Emerkingen
- 16:00 Uhr Jugendkapelle MV Lyra Unterstadion
- 18:30 Uhr Musikkapelle Zwiefalten

Wir freuen uns, mit Euch in gemütlicher und geselliger Runde unser Herbstfest zu feiern und laden Euch hierzu recht herzlich ein.

VdK Ortsverband Oggelsbeuren

Halbtagestreff am 10.Oktober 2025

Wir treffen uns am Freitag, 10.Oktober 2025 **14:00 Uhr** an der Pfarrkirche Oberstadion zur Besichtigung der Kirche (ca. 1 Std.) anschließend fahren wir zum Josefshof zum gemütlichen Zusammensein.
Die Vorstandschaft

SV Unterstadion – Abt. Tischtennis -

Ergebnisse vom letzten Spieltag:

SV Unterstadion - SG Öpfingen II	0:9
SV Unterstadion - SC Berg III	9:1
SV Unterstadion II - RSV Ermingen	1:9
SV Unterstadion Jugend - TSV Berghülen	9:1

Nächster Spieltag:
Sa. 04.10.2025
10:00 Uhr / SV Unterstadion - TSV Erbach IV
18:00 Uhr / SV Unterstadion II - TSV Schelklingen

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Samstag, 04. Oktober 2025
19:00 Uhr Gottesdienst im Käppele Mundeldingen (Pfarrer Reusch)

Sonntag, 05. Oktober 2025
Wochenspruch für die Woche nach dem Erntedankfest:
„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ (Psalm 145, 15)

10:00 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Reusch)
mit dem Kindergarten, Kirchenchor und Taufe von Malia Lynn Siegle und Emma Seifert
Das Opfer wird für unser diesjähriges Missionsprojekt erbeten.

Montag, 06. Oktober 2025
15:30 Uhr Bücherei geöffnet bis 17:30 Uhr, Eingang Haldengässle

Dienstag, 07. Oktober 2025
16:00 Uhr Strickkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 08. Oktober 2025
09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus
15:00 Uhr Konfirmandenunterricht
20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 09. Oktober 2025
12:00 Uhr Oifach essa
18:30 Uhr All4One in Rottenacker, Thema: „Olympia”
20:00 Uhr Gospel-Projekt-Probe in Munderkingen

Freitag, 10. Oktober 2025
09:30 Uhr Treffen des Besuchsdienstes
18:00 Uhr Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge
19:00 Uhr Sitzung des Ortswahlausschuss zur Prüfung der Wahlvorschläge

Vorschau:
Sonntag, 12. Oktober 2025
Gottesdienst des Gospel-Projekt-Chors in Munderkingen
Unter dem Motto „Children of god“ wollen wir Gottesdienste in Munderkingen (12.10.2025) und Rottenacker (19.10.2025) singend mitgestalten.
Wir freuen uns auf Sie als Zuhörer in den Gottesdiensten in Munderkingen und Rottenacker.

Kirchenwahl Am 30. November 2025

(1. Advent) findet die Wahl zur Landessynode statt, gleichzeitig wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Wenn Sie sich vorstellen können, für das Amt als Kirchengemeinderat zu kandidieren, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 10. Oktober im Pfarramt oder beim aktuellen Kirchengemeinderat. Informationen rund um die Wahl erhalten Sie auch auf der Seite www.kirchenwahl.de
Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen erhalten Sie vom Pfarramt

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt, Kirchstrasse 33, 89616 Rottenacker, Tel.: 07393/2298, Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 04. Okt. – 12. Okt. 2025
Katholische Kirche: Oberstadion - Hundersingen - Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Homepage:
Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: www.se-donau-winkel.de

Pfarramt Oberstadion: **07357-555** Fax-Nr. 07357-921080,
E-Mail: stmartinus.oberstadion@drs.de
Pfarramt Munderkingen: **07393-2282** Fax: 07393-953982,
E-Mail: stdionysius.munderkingen@drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Pitour	07393-2282 oder 07393-953977
Pfarrer Michael Klug	07357/ 555 oder 07357/9205580
Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler	07393-959902 luise.ziegler@drs.de
Pastoralreferentin Sr. Francesca Trautner	07393-959903 sr.francesca.trautner@gmx.de
Seniorenbeauftragter Roland Gaschler	07391/758315 Roland.Gaschler@drs.de
Gesamtkirchenpflege Renate Münst	07393/959904 oder GKG.Donau-Winkel@drs.de

27. Sonntag im Jahreskreis

5. Oktober 2025

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:
2. Timotheus 1,6-8.13-14

Evangelium: Lukas 17,5-10

Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzle dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Kirchengemeinderatssitzungen

Der Kirchengemeinderat Oberstadion trifft sich am Mittwoch 8. Oktober um 19.30Uhr im Sitzungssaal im Pfarrhaus in Oberstadion zur Kirchengemeinderatssitzung und der Kirchengemeinderat Unterstadion trifft sich am Dienstag 14. Oktober um 19.00Uhr im Ulrika Stüble in Unterstadion zur Sitzung.

Kindergottesdienst Hundersingen

Am Sonntag 5. Oktober findet um 10.30Uhr ein Kindergottesdienst in Hundersingen im Pfarrhaus statt.
Wir freuen uns auf ganz viele Kinder!
Euer Kindergottesdienst Team

Erntedankteppich in Unterstadion

Zum Erntedankfest ist in der Kirche St. Maria und Selige Ulrika auch in diesem Jahr wieder ein kunstvoller Teppich entstanden. Aus den unterschiedlichsten Körnern und Früchten ist ein biblisches Motiv gestaltet und lohnt einen Besuch. Der Ernteteppich kann ab 3. Oktober besucht werden und bleibt bis Ende Oktober, die Kirche ist täglich ab 8 Uhr geöffnet. Im Ulrikastüble besteht die Möglichkeit zur Einkehr.
Der Gottesdienst zum Erntedank findet am Sonntag 5. Oktober um 9.00 Uhr statt. Von 13.30 - 17.00 Uhr bewirten die Landfrauen mit Kaffee und Kuchen.
Herzliche Einladung!

Rosenkranzmonat Oktober

Im Oktober beten wir an den Sonntagen 05.10. und 19.10. in der Frauenbergkirche eine Rosenkranzandacht. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den Rosenkranz zu beten.

Kirchweih – Hubertusmesse Sonntag 19. Oktober Oberstadion

Am Sonntag 19. Oktober um 10.30Uhr findet in der St. Martinus Kirche in Oberstadion eine Hubertusmesse anlässlich des Kirchweihfestes statt.
Graf Franz-Georg von Schönborn bittet zur Hubertusmesse mit dem Jagdhornbläserchor Laupheim. *Herzliche Einladung*

Firmung 2026

Im Jahr 2026 findet die Firmung am **Sonntag, 22. März** statt. Es gibt zwei Firmgottesdienste: **10.30 Uhr in Munderkingen** und **14.30 Uhr in Unterstadion**. Firmspender wird **Weihbischof Dr. Gerhard Schneider** sein.
Am 16. September wurden die **Einladungsbriefe** an die Neuntklässler verschickt. Wer gefirmt werden möchte, aber bis Montag, 22. September keine Einladung bekommen hat, sollte so schnell wie möglich Schwester Luise kontaktieren (luise.ziegler@drs.de).

Herzliche Einladung zum Krankengottesdienst

Am Mittwoch, den 15.10.2025 findet um 14.00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Dionysius ein Krankengottesdienst statt. Hierbei haben Sie wieder die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wer sich geschwächt an Leib und/oder Seele fühlt, ist hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Sozialstation Raum Munderkingen wieder zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus St. Michael ein.
Selbstverständlich haben wir wieder für Sie einen kostenlosen Begleit- und Fahrdienst eingerichtet.
Wenn Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen möchten und von uns abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten, so bitten wir Sie, sich bei unserer Sozialstation Raum Munderkingen, **Tel.: 07393/3882** zu melden.
Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.
Ihre Kirchengemeinde St. Dionysius und unsere Sozialstation Raum Munderkingen

Katholischer Kirchenchor Munderkingen

Gastsänger/innen willkommen!
Der Kath. Kirchenchor Munderkingen bereitet sich auf Weihnachten vor. Dazu ergeht eine herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger, die bereit sind, am Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.30 Uhr als Gastsänger mitzuwirken.
Die Proben finden jeweils am **Donnerstag um 19:30 Uhr** im Proberaum des Gemeindehauses St. Michael, an folgenden Terminen statt:
06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11. / 04.12. / 11.12. / 18.12.
Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte baldmöglichst bei der Chorleiterin, Ursula Fleischle, unter der Telefon-Nr. 07393 1307.
Der Kirchenchor freut sich über Ihre Unterstützung.

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert am Sonntag, 26.10.2025 in der St. Dionysiuskirche um 17.00 Uhr

Nikita Morozow, geb. 1997 in Moskau, wird Werke aus verschiedenen Epochen spielen, u.a. von Buxtehude, Bach, Brahms, und Lemmens.
Zurzeit studiert Nikita Morozow an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bei Jürgen Essl. 2017 hat er in Moskau sein Orgelstudium am Tschaikowsky-Konservatorium abgeschlossen. Er hat an verschiedenen Meisterkursen teilgenommen. Beim 11. Internat. Joseph-Gabler-Wettbewerb in Ochsenhausen gewann er den 3. Preis.
Parallel zu seinem Studium in Stuttgart gibt er zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.
Hier in Munderkingen gastiert er bereits zum 3. Mal.

KATHOLISCHES DEKANAT EHINGEN | ULM

Jahresprogramm 2025 der Dekanatsgeschäftsstelle

Regelmäßig finden Sie Informationen zu aktuellen Aktionen des Dekanats Ehingen/Ulm an unserer Pinnwand vor den Kirchen der Seelsorgeeinheit Donau/Winkel.

Lust auf gemütliche Abende mit Wolle und Nadel?

Egal ob stricken, häkeln oder sticken – bring deine Handarbeit mit und verbringe entspannte Stunden mit Gleichgesinnten! Wir quatschen, tauschen uns aus und lassen die Nadeln klappern

Wann: Freitag, **10. Oktober** ab 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus St. Michael in Munderkingen, Gruppenraum kath. Kirchengemeinde Munderkingen

Gottesdienste i.d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel

Samstag 4. Oktober
18.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
Sonntag 5. Oktober
9.00Uhr Eucharistiefeier – Erntedank Unterstadion
9.00Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
9.30Uhr Wort-Gottes-Feier – Erntedank Hundersingen
Kindergottesdienst im Pfarrhaus
10.30Uhr Eucharistiefeier - Rosenkranzfest Grundsheim
10.30Uhr Eucharistiefeier Hausen a. B.
10.30Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen
Montag 6. Oktober
17.00Uhr Rosenkranz Unterstadion
18.30Uhr Rosenkranz Pfarrhof Oberstadion
Dienstag 7. Oktober
10.00Uhr Wort-Gottes-Feier St. Sebastian Rottenacker
18.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
Mittwoch 8. Oktober
7.40Uhr Schülermesse Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
Donnerstag 9. Oktober
18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
Freitag 10. Oktober
18.00Uhr Eucharistische Anbetung Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen
Samstag 11. Oktober
18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
Sonntag 12. Oktober
9.00Uhr Eucharistiefeier – Erntedank Grundsheim
9.00Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
9.30Uhr Wort-Gottes-Feier Oberstadion
10.30Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
10.30Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium Munderkingen

G o t t e s d i e n s t e

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

Vorabend 27. Sonntag im Jahreskreis
Samstag 4. Oktober
18.30Uhr Eucharistiefeier
Mitgestaltet von der Musikgruppe
Ged. f. Alfons u. Paula Merk
Ged. F. Fr. Stallbaumer

Mittwoch 8. Oktober
7.40Uhr Schülermesse
Minis: Lea, Vincent, Lotta, Feline, Jonas, Mathilda

Freitag 10. Oktober
18.00Uhr Eucharistische Anbetung
Mitgestaltet von der Musikgruppe
18.30Uhr Eucharistiefeier
Mitgestaltet von der Musikgruppe
Ged. f. S. E. Graf Alexander Friedrich von Schönborn
Ged. f. Rudolph von Bomhard
Ged. f. Fürstliche Familie derer zu Oettingen-Wallerstein
Ged. f. Rosina, Irmgard u. Josef Epp
Ged. f. Josef u. Anna Fischbach
Ged. f. Bernhard Götz

28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 12. Oktober
9.30Uhr Wort-Gottes-Feier

Marienkapelle Mundeldingen

Montag 13. Oktober
18.30Uhr Fatima Rosenkranz

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 5. Oktober – Erntedank

9.30Uhr Wort-Gottes-Feier
Kindergottesdienst im Pfarrhaus

28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 12. Oktober
10.30Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 5. Oktober - Erntedank

9.00Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 9. Oktober
18.00Uhr Rosenkranz
18.30Uhr Eucharistiefeier

Vorabend 28. Sonntag im Jahreskreis
Samstag 11. Oktober
18.30Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 5. Oktober – Rosenkranzfest
10.30Uhr Eucharistiefeier
Mini: alle

Dienstag 7. Oktober
18.00Uhr Rosenkranz
18.30Uhr Eucharistiefeier
Mini: Theo, Finja

28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 12. Oktober - Erntedank

9.00Uhr Eucharistiefeier
Mini: alle